

36. Kongress des Fachverband Sucht⁺ e.V. 25. – 27. Juni 2025

„Reha unter der Lupe – Wer & Was steckt hinter den Therapien“

-Abstracts-

Forum 4

Geht da was und wenn ja wie? – Neue Forschungsansätze und ihre Ergebnisse zur Verbesserung der Suchtbehandlung

Die medizinische Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen bietet in mehrfacher Hinsicht geradezu ideale Forschungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Suchtbehandlung: Die großen Patientenzahlen in einer Einrichtung, die mehrmonatige Behandlungsdauer, die Vielfalt der strukturierten therapeutischen Angebote, eine etablierte Basisdokumentation und -diagnostik und u.a. eine etablierte Katamneseerhebung.

Nach einer grundsätzlichen Einführung soll im Forum in mehreren Beiträgen aufgezeigt werden, wie im Rahmen der medizinischen Rehabilitation, mit vertretbarem Aufwand in Kooperation mit externen Institutionen, hochkarätige Forschung zur Qualitätssicherung und Verbesserung der Suchtbehandlung durchgeführt werden kann und welche versorgungsrelevanten Ergebnisse hierbei erzielt werden konnten.

Johannes Lindenmeyer: Einführung: Die medizinische Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen – ein Glücksfall für die Versorgungsforschung

Im Beitrag werden von der einfachen Verlaufsmessung bis hin zur randomisiert-kontrollierten Überprüfung neuer Behandlungsangebote realistische Möglichkeiten zur Durchführung von Forschung im Rahmen der medizinischen Suchtrehabilitation aufgezeigt und hierfür hilfreiche Instrumente vorgestellt.

Charlotte Wesser: Dabei sein ist alles – Die Krux der Teilnahme an Raucherentwöhnung

Bis zu 80% aller Suchtpatient*innen sind starke Raucher*innen. Im Beitrag wird aufgezeigt, welche Patientendaten kontinuierlich erhoben werden müssen, um die Teilnahme der Betroffenen an einer Raucherentwöhnung im Rahmen der medizinischen Rehabilitation systematisch erhöhen zu können.

Ananda Stullich & Sandra Weiß: Erziehungskompetenz in der stationären Entwöhnung stärken: Das geht! Erste Ergebnisse aus dem Modellprojekt KontextSucht

Das bundesfinanzierte Modellprojekt KontextSucht befasst sich mit substanzabhängigen Eltern in der stationären Rehabilitation und versucht die Eltern-Kind spezifischen Kompetenzen zu stärken. Der Beitrag stellt erste Ergebnisse zur Machbarkeit und dem Nutzen dieser neuen Intervention vor.

Robert Schöneck: Die Mannschaft ruft: Rückfallprävention durch Gamification

Mit Hilfe des computerbasierten Joysticktrainings konnte bekanntlich die Abstinenzrate bei Alkoholpatienten um circa 8 Prozent erhöht werden. Der Beitrag stellt die Ergebnisse einer RCT-Studie zur Wirksamkeit des Versuchs vor, Patient*innen durch einen Gruppenwettbewerb zur selbstständigen Weiterführung des Trainings nach Therapieende zu bewegen.